

BuFr6 Tanja Meyer

Tagesordnungspunkt: 6. Wahl Bundesfrauenrat - 4 weibliche Mitglieder, eine auf Vorschlag der LAG Frauen sowie Stellvertreterinnen)

## Selbstvorstellung

Liebe Freund\*innen,

eine intersektionale feministische Politik brauchen wir überall! Wir Frauen sind über die Hälfte der Menschen, aber wie wir lernen wollen, wie wir uns im öffentlichen Raum bewegen können, wie wir in Sicherheit leben, arbeiten, denken, fühlen, findet in der Politik zu wenig bis gar nicht statt. Das müssen wir ändern!

Wir Grüne sind hier an vielen Stellen auf einem guten Weg. Ich bin deswegen sehr froh, dass wir in der niedersächsischen Landtagsfraktion einen Frauenanteil von über 60% haben. Und dass wir Frauen hier zudem auch divers vertreten sind. Wir haben eine durchmischte Altersstruktur, wir sind Women of color, wir sind queer, wir sind urban und ländlich, wir haben Kinder oder keine, wir sind links, ungebunden und reala - kurz wir sind bunt. Und in dieser Vielfalt bringen wir auch unsere Perspektiven in unsere Politik ein. Meine Vision ist, dass wir bei jedem unserer Vorhaben und Entscheidungen eine intersektionale feministische Perspektive einnehmen.

Wir leben immer noch in einer vielfach patriarchal geprägten Welt. Das Ziel muss jedoch sein, dass wir alle hier so gut wie möglich und so sicher wie möglich leben können.

Sicher zu sein, vor allem im eigenen Zuhause, ernst genommen werden vor Gerichten, auch bei einer Vergewaltigung - leider ist all das noch nicht selbstverständlich. In Deutschland ist die Anzahl der Opfer häuslicher Gewalt zuletzt gestiegen: Es ist unfassbar, aber jede Stunde werden mehr als 14 Frauen Opfer von Partnerschaftsgewalt. Beinahe jeden Tag versucht ein (Ex)Partner eine Frau zu töten. Aber auch im Alltag, auf einer Party, in der Bahn können wir uns nicht ungestört bewegen und sicher sein vor sexualisierter Gewalt und übergriffigem Verhalten. Gewalt in jeder Form zu verhindern, hat oberste Priorität!

Nur wenn wir uns sicher fühlen und Vertrauen in unseren Rechtsstaat behalten, sind wir in der Situation, an unserer Gesellschaft teilzuhaben und diese mitzugestalten.

Die Perspektiven von uns Frauen in ihrer Vielfalt müssen in Fragen der Mobilität, der Bekämpfung des Klimawandels, in Gesundheitsthemen, im lebenslangen Lernen, in der Forschung und überhaupt überall Teil der Entscheidungen, Teil des Lebens sein. Wir müssen gemeinsam neue Patriarchat-freie Strukturen entwickeln.

Gerade der Monat November ist symbolisch dafür, dass uns das zusammen gelingen kann. In diesem Monat vor 105 Jahren haben Frauen nach langem und intensivem Kampf das aktive und passive Wahlrecht in Deutschland durchgesetzt. Eine wegweisende und entscheidende Entwicklung. Es nimmt uns aber auch in die Verantwortung. Nicht nur zu wählen, sondern uns auch zur Wahl zu stellen oder uns anders einzubringen. Wenn wir wollen, dass diese Gesellschaft, diese Welt für uns heute und für unsere Töchter morgen ein gleichberechtigter und sicherer Ort ist, dann müssen wir alle zusammen, intersektionale feministische Politik machen!



Geburtsdatum:

04.11.1973

Kreisverband:

Vechta

Themen:

intersektionale feministische Politik, soziale Gerechtigkeit, Wissenschaft, Lebenslanges Lernen, ländlicher Raum

E-Mail:

mail@tanjameyergruen.de

Als frauenpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Niedersachsen möchte ich diese Gedanken mit in den Bundesfrauenrat tragen. Ich würde gerne zusammen mit den Frauen der anderen grünen Fraktionen, der Länder und des Bundes dazu beitragen, eine feministische Welt zu prägen. Für die Freiheit zu leben, wie wir wollen.

Noch ein paar Worte zu mir:

Ich bin seit dieser Legislatur frauenpolitische Sprecherin und Sprecherin für Gesundheit & Pflege der Landtagsfraktion in Niedersachsen. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Lohne, im Landkreis Vechta. Bevor ich Abgeordnete im Landtag geworden bin, habe ich als Gleichstellungsbeauftragte an der Universität Vechta gearbeitet. Seit 2021 bin ich zudem Mitglied des Kreistages in Vechta.

Themen, die mich politisch unter feministischer Perspektive besonders umtreiben sind natürlich Gewaltschutz, Gesundheit & Pflege, soziale Gerechtigkeit, Bildungsgerechtigkeit, lebenslanges Lernen und Politik für den ländlichen Raum und eine nachhaltige Landwirtschaft.

Ich würde mich Euer Vertrauen sehr freuen!

Bei Austauschbedarf, sprecht mich gerne an!

Feministische Grüße

